



DATUM 23. Juli 2020
SEITEN 1 / 7
SIKA AG Zugerstrasse 50
6341 Baar, Schweiz
www.sika.com

KONTAKT Dominik Slappnig
Corporate Communications &
Investor Relations
TELEFON +41 58 436 68 21
E-MAIL slappnig.dominik@ch.sika.com

SIKA TROTZT CORONA-KRISE MIT WACHSTUM VON 2.9% IN LOKALWÄHRUNGEN

- Umsatzsteigerung um 2.9% in Lokalwährungen auf CHF 3'614.6 Millionen (–3.2% in CHF)
- Starker negativer Währungseffekt von –6.1% (negativer Einfluss auf Umsatz: CHF 225 Millionen, negativer Einfluss auf EBIT: CHF 29 Millionen)
- Hohe EBITDA Marge von über 16% beibehalten (währungsbereinigt auf Niveau Vorjahr)
- Betriebsgewinn (EBIT) von CHF 410.2 Millionen (–14.8%)
- Gestiegener operativer freier Geldfluss von CHF 254.7 Millionen (+41.7%)
- Abschluss der Akquisition von Adeplast (Rumänien), Übernahme der Modern Waterproofing Group (Ägypten) und Aufbau einer neuen Fabrik in Barranquilla (Kolumbien)
- Ausblick für das zweite Halbjahr: Sika geht von besseren Marktbedingungen aus. Bei verbesserten Umsätzen erwartet der Konzern eine überproportionale EBIT-Steigerung im zweiten Halbjahr
- Bestätigung der strategischen Ziele 2023 für nachhaltiges, profitables Wachstum

Trotz der starken Auswirkungen der Corona-Pandemie konnte der Konzern den Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2020 fortsetzen und eine Umsatzsteigerung von 2.9% in Lokalwährungen auf CHF 3'614.6 Millionen erzielen. Ein starker negativer Währungseffekt von –6.1% führte zu einem Umsatzrückgang in Schweizer Franken von –3.2% (was rund CHF 225 Millionen entspricht). Der Akquisitionseffekt hat mit 13.4% zum Wachstum beigetragen. Das organische Wachstum war mit –10.5% im ersten Halbjahr rückläufig. In den Monaten März, April und Mai wurden die Geschäftsaktivitäten in nahezu allen Ländergesellschaften durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt. Im Juni verzeichnete Sika erstmals seit Februar wieder ein positives organisches Umsatzwachstum, als in vielen Ländern die Lockdown-Phasen beendet oder die Einschränkungen signifikant reduziert wurden, es zu einer Normalisierung der Geschäftsaktivitäten kam und die Dynamik im Bausektor wieder anzog.

Paul Schuler, Vorsitzender der Konzernleitung: „Rund 35 der 100 Länder, in denen Sika präsent ist, befanden sich im ersten Halbjahr rund zwei Monate lang im vollständigen Lockdown, und

MEDIENMITTEILUNG

DATUM 23. Juli 2020
SEITEN 2 / 7

auch der Geschäftsverlauf der restlichen Länder wurde durch die Pandemie stark beeinträchtigt. Mit unserer lokalen Managementstruktur haben wir uns weltweit schnell an die veränderten Marktbedingungen in den jeweiligen Ländern angepasst. Wir haben rasch die notwendigen Massnahmen ergriffen, um unsere Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten zu schützen und gleichzeitig, mit einem konsequenten Kostenmanagement, unsere Lieferketten und unsere operative Geschäftstätigkeit aufrechtzuerhalten. Dank unserer hohen Umsetzungsgeschwindigkeit und der Nähe zu unseren Kunden in allen Ländern konnten wir Geschäftschancen nutzen und weitere Marktanteile hinzugewinnen. Ich danke allen unseren Mitarbeitenden weltweit für ihren grossartigen Einsatz und ihre Fokussierung auf unser Business in dieser schwierigen Zeit.“

GESTEIGERTE MATERIALMARGE – STARKER FOKUS AUF GELDFLUSS UND LIQUIDITÄT

Die reduzierten Umsätze in den Monaten März, April und Mai hatten einen negativen Einfluss auf die Profitabilität. Dennoch konnte die Materialmarge im ersten Halbjahr auf 54.6% (Vorjahr: 53.8%) gesteigert werden. Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) blieb mit einer Marge von 16.4% auf einem hohen Level (Vorjahr: 16.7%) und konnte währungsbereinigt absolut auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Der Betriebsgewinn (EBIT) belief sich auf CHF 410.2 Millionen (Vorjahr: CHF 481.7 Millionen) und ist damit um –14.8% zurückgegangen. Der EBIT wurde durch einen negativen Operating Leverage (März bis Mai), anfängliche Ausgaben im Zusammenhang mit strukturellen Anpassungen und effizienzsteigernden Massnahmen sowie Integrationskosten im Zusammenhang mit der Parex Akquisition, beeinflusst. Der negative Währungseffekt betrug –6.1%, was den EBIT mit CHF 29 Millionen zusätzlich belastete.

Ein starker Fokus auf Liquidität und Cash-Management führte zu einem hohen operativen freien Geldfluss von CHF 254.7 Millionen, damit konnte das Vorjahr um CHF 75 Millionen übertroffen werden. Haupttreiber hierfür waren ein optimiertes Inventar-, ein gezieltes Debitorenmanagement und tiefere Investitionen.

WACHSTUM IN LOKALWÄHRUNGEN TROTZ ZAHLREICHER LOCKDOWNS

Im ersten Halbjahr war ein starker Einfluss der Parex Akquisition mit einem Umsatzeffekt von insgesamt 13.4% sichtbar.

MEDIENMITTEILUNG

DATUM 23. Juli 2020
SEITEN 3 / 7

Die Region EMEA konnte beim Umsatz im ersten Halbjahr um 3.2% in Lokalwährung zulegen. Die Region verzeichnet seit Juni wieder ein einstelliges organisches Wachstum, nachdem sich die Situation bereits im Mai gegenüber dem April stark verbessert hatte. In den meisten mitteleuropäischen Ländern wie Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Ländern Osteuropas und Skandinaviens wirkte sich die Pandemie moderat aus. In Grossbritannien und im Nahen Osten zeichnet sich weiterhin ein uneinheitliches Bild ab, dennoch hat sich hier die Lage im Juni leicht verbessert. Die grösste Erholung gegenüber dem Vormonat zeigte sich im Mai in Südeuropa: Die Lockdown-Beschränkungen in Italien, Spanien, Portugal und Frankreich wurden grösstenteils gelockert, und Frankreich beispielsweise verzeichnete bereits im Juni wieder ein Wachstum. In der gesamten Region EMEA können die direkten Vertriebsaktivitäten mit Kundenbesuchen wieder forciert werden. Digitale vertriebsunterstützende Massnahmen, wie beispielsweise Webinare, werden weiterhin für einen engen Kundenkontakt genutzt.

Die Region Americas verzeichnete im ersten Halbjahr ein Wachstum von 2.6% in Lokalwährung. Trotz der hohen COVID-19-Infektionsraten in Mexiko, Brasilien und den USA verzeichnete Sika im Juni in der Region Americas einen Aufwärtstrend. Besonders erfreulich fiel das Ergebnis in Kanada aus, wo ein positives organisches Wachstum erzielt wurde. In den USA blieb das operative Ergebnis im Juni im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Das Distributionsgeschäft verzeichnete sogar zweistellige Zuwachsraten. Am stärksten wirkte sich die Pandemie im Mai auf das Geschäft in der Region Americas aus. Viele Grossstädte in Nordamerika waren von Lockdowns betroffen, und in Lateinamerika wurden die Beschränkungen sogar verlängert. In Lateinamerika bleibt die weitere Entwicklung ungewiss, da in den meisten Ländern noch immer ein vollständiger oder partieller Lockdown gilt, wobei sich Lockerungen und eine erneute Verschärfung der Restriktionen abwechseln.

Im ersten Halbjahr resultierte in der Region Asien/Pazifik ein Wachstum in Lokalwährung von 21.8%. Trotz zahlreicher verlängerter Lockdowns verzeichneten einige Schlüsselländer bereits im Juni wieder Wachstum. Vor allem China konnte mit zweistelligen organischen Zuwachsraten zulegen, und die meisten Zielmärkte sind wieder auf Wachstumskurs. Als ziemlich krisenresistent erwies sich Parex, deren Geschäftsaktivitäten in den verschiedenen Distributionskanälen weniger betroffen waren. In Japan erholte sich das operative Geschäft langsam. In Südostasien blieben viele Länder länger in Lockdowns, während sich die Situation beispielsweise in Vietnam und

MEDIENMITTEILUNG

DATUM 23. Juli 2020
SEITEN 4 / 7

Thailand schneller positiv entwickelte. Australien konnte im ersten Halbjahr ein organisches Wachstum verzeichnen.

Global Business: Die Automobilindustrie meldete im ersten Halbjahr bei den weltweiten Produktionszahlen einen Rückgang von –35%. Trotz erster Anzeichen einer Erholung im Juni ist von einem längeren Zeitraum auszugehen, bis die Zahlen wieder das Niveau von 2019 erreichen werden. Sika hat deswegen die Geschäftsaktivitäten auf geringere Kapazitätsanforderungen ausgerichtet und in Prozessverbesserungen investiert. Die meisten Automobilhersteller in China, Europa und Nordamerika stellten ihre Produktion über einen längeren Zeitraum ein, wobei die chinesischen Unternehmen die Fertigung als Erste wieder aufnahmen. Seit Mai sind die chinesischen Automobilhersteller wieder auf Wachstumskurs – Kaufanreize sorgen für die entsprechende Nachfrage bei den Kunden. Für das erste Halbjahr resultierte für Sika ein Umsatzrückgang in Lokalwährungen von –23.1%, damit entwickelte sich der Konzern weniger stark rückläufig als der globale Automobilsektor.

Trotz Prognosen, die von einem Corona-bedingten Rückgang der Verkaufszahlen in der Automobilindustrie ausgehen, ist Sika davon überzeugt, dass die Megatrends im modernen Autobau – unter anderem die E-Mobilität und Leichtbauweise – dem Konzern helfen werden, weitere Marktanteile zu gewinnen und langfristig profitables Wachstum zu generieren.

AUSBLICK

Trotz der Corona-Krise und deren Auswirkungen auf die operativen Geschäftsergebnisse bestätigt Sika die strategischen Ziele 2023. Das Unternehmen bleibt weiterhin auf langfristigen Erfolg und profitables Wachstum ausgerichtet. Mit dem Fokus auf die sechs Eckpfeiler – Marktdurchdringung, Innovation, operative Effizienz, Akquisitionen, starke Unternehmenswerte und Nachhaltigkeit – will Sika bis 2023 jährlich um 6%–8% in Lokalwährungen wachsen. Ab 2021 strebt das Unternehmen die Steigerung seiner EBIT-Marge auf 15%–18% an. Projekte in den Bereichen Operations, Logistik, Beschaffung und Produktformulierungen sollen zu einer Verbesserung der Betriebskosten von jährlich 0.5% des Umsatzes beitragen.

Im Juni verzeichnete Sika in den Baumärkten einen verhaltenen Aufwärtstrend und die Umsätze kehrten wieder auf ein normales Niveau zurück. Die weltweite Bautätigkeit gewann durch die sukzessive Öffnung der Baustellen wieder an Dynamik.

MEDIENMITTEILUNG

DATUM 23. Juli 2020
SEITEN 5 / 7

Für das zweite Halbjahr geht Sika von besseren Marktbedingungen aus. Bei verbesserten Umsätzen erwartet der Konzern eine überproportionale EBIT-Steigerung im zweiten Halbjahr.

KENNZAHLEN HALBJAHR 2020

in Mio. CHF	1. 1.2019 - 30.6.2019	1. 1.2020 - 30.6.2020	Veränderung in %
Nettoerlös	3'732.4	3'614.6	-3.2
Bruttoergebnis	2'008.9	1'973.2	-1.8
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	623.8	593.6	-4.8
Betriebsgewinn (EBIT)	481.7	410.2	-14.8
Gewinn nach Steuern	330.7	275.6	-16.7
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	2.31	1.94	-16.0
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF) ¹	2.11	1.76	-16.6
Operativer freier Geldfluss	179.7	254.7	
Bilanzsumme ²	9'959.7	9'437.1	
Konsolidiertes Eigenkapital ²	3'161.2	2'848.3	
Eigenkapitalquote in % ^{2,3}	31.7	30.2	
Ertrag auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) in % ⁴	17.0	13.5	

1 Verwässerungseffekt aufgrund der ausgegebenen Wandelanleihen.

2 Per 31. Dezember 2019 beziehungsweise 30. Juni 2020.

3 Eigenkapital des Konzerns dividiert durch die Bilanzsumme.

4 Eingesetztes Kapital = Umlaufvermögen, Sachanlagen, immaterielle Werte abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Wertschriften, kurzfristiges Fremdkapital (ohne Bankschulden und Anleihen).

MEDIENMITTEILUNG

DATUM 23. Juli 2020
SEITEN 6 / 7

NETTOERLÖS DER REGIONEN

in Mio. CHF	1.1.2019 - 30.6.2019	1.1.2020 - 30.6.2020	Veränderung gegenüber Vorjahr (+/- in %)			
			In CHF	In Lokal- währungen	Währungs- effekt	Akquisitions- effekt
Nach Regionen						
EMEA	1'626.0	1'584.2	-2.6	3.2	-5.8	11.7
Americas	986.7	942.0	-4.5	2.6	-7.1	11.4
Asien/Pazifik	641.8	746.7	16.3	21.8	-5.5	30.8
Global Business	477.9	341.7	-28.5	-23.1	-5.4	0.0
Nettoerlös	3'732.4	3'614.6	-3.2	2.9	-6.1	13.4
Produkte für die Bauwirtschaft	2'888.9	2'956.6	2.3	8.4	-6.1	17.3
Produkte für die industrielle Fertigung	843.5	658.0	-22.0	-16.0	-6.0	0.0

MEDIENMITTEILUNG

DATUM 23. Juli 2020
SEITEN 7 / 7

Webcast am 23. Juli 2020 um 15:00 Uhr (MEZ)

Im Zusammenhang mit der Publikation des Halbjahresergebnisses findet am 23. Juli 2020 ein Webcast statt. Bitte treten Sie bereits 10 bis 15 Minuten vor Beginn bei.

www.sika.com/hy2020webcast

Unter diesem Link können Sie am Webcast mit Paul Schuler (CEO), Adrian Widmer (CFO) und Dominik Slappnig (Head Corporate Communications & IR) teilnehmen.

Die Aufzeichnung des Webcasts können Sie auf der Sika Webseite im Bereich „Investoren“ finden.

TERMINE

Resultat neun Monate 2020	Donnerstag, 22. Oktober 2020
Umsatz 2020	Dienstag, 12. Januar 2021
Bilanzmedienkonferenz Resultat 2020	Freitag, 19. Februar 2021
Umsatz erstes Quartal 2021	Dienstag, 20. April 2021
53. Ordentliche Generalversammlung	Dienstag, 20. April 2021
Halbjahresbericht 2021	Donnerstag, 22. Juli 2021

FIRMENPROFIL SIKA AG

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, führend in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie. Sika ist weltweit präsent mit Tochtergesellschaften in 100 Ländern und produziert in über 300 Fabriken. Sika beschäftigt 25'000 Mitarbeitende und erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von über CHF 8.1 Milliarden. Ende 2019 gewann Sika den Swiss Technology Award für eine bahnbrechende neue Klebstofftechnologie.